

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 7-8

Rubrik: Monatsprogramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen, Verschiedenes

Unsere Bibliothek mit aktuellen Führern und Karten

Das Alpine Museum wird vom Oktober 2011 bis im März 2012 umgebaut. Davon ist auch der Ausstellungsraum betroffen, in welchem unsere Bibliothek untergebracht war. Um den Zugang zur Bibliothek weiterhin zu gewährleisten, wurde sie von freiwilligen Helfern – denen an dieser Stelle herzlichst gedankt sei – ins Clublokal an die Brunngasse 36 gezügelt. Damit ändern sich zwangsläufig die Modalitäten für den Zugang:

Das Schlüsselpaar «SAC Bern/Bibliothek» für Clublokal und Bibliothek kann im Restaurant Schmiedstube, Ecke Zeughausgasse/Schmiedenplatz, 200 m vom Clublokal entfernt, gegen eine Depotgebühr von Fr. 50.– bezogen werden. Der Schlüssel wird nur an Personen mit gültigem SAC-Mitgliedsausweis abgegeben. Bitte den Schlüssel jeweils unmittelbar nach dem Bibliotheksbesuch zurückbringen.

Die Bibliothek befindet sich im Raum hinten links, er ist mit «Bibliothek» angeschrieben.

Öffnungszeiten der Schmiedstube: Montag–Samstag 08.45–23.30 Uhr, Sonntag geschlossen.

Ob das Clublokal frei und somit die Bibliothek zugänglich ist, kann auf unserer Homepage unter «Belegung Clublokal» überprüft werden. Diese Informationen sind auch auf unserer Homepage unter Organisation/Eigene Bibliothek zu finden.

Für Fragen zur Bibliothek steht Christian Isenschmid, P: 032 373 41 91, G: 031 633 38 76 gerne zur Verfügung.

Chalet Teufi

Das Chalet Teufi ist in den kommenden Monaten wie folgt belegt:

Dezember 2011

24.12.–31.12. 15 Personen

Januar 2012

31.12.–02.01. ganzes Haus

03.01.–05.01. 7 Personen

07.01.–08.01. ganzes Haus

20.01.–22.01. ganzes Haus

28.01.–30.01. ganzes Haus

Februar

30.01.–03.02. ganzes Haus

06.02.–10.02. ganzes Haus

13.02.–17.02. ganzes Haus

18.02.–25.02. ganzes Haus

März

29.02.–04.03. ganzes Haus

Monatsprogramme

Veteranen

Dezember 2011

Bis 8.12.2011: Siehe CN Nr. 6

13. Do **Bären leicht: Uebeschi- und Amsoldingensee** T1, Amsoldingen–Uebeschi-Höfen–Burg–Amsoldingen, +/-180 m, 3 h, Bern HB ab 09.34, Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07

15. Do **Alle: Jahresendfeier in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr, nach bes. Programm, Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95

20. Di **Bären: Turbachtal im Winterkleid** T1, Gstaad–Oberbort–Egg–Turbach–Gstaad, +/-300 m, 3½ h, Bern HB ab 08.39, Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64

22. Do **Jahresschlusswanderung** T1, Oberbalm–Borisried (Imbiss)–Oberbalm, +/-150 m, 2½ h, Bern HB ab 10.06, Leitung: Alfred Hölzli, 031 849 06 72

Januar 2012

5. Do **Bären: Altberg** T1, Würenlos–Altberg–Gubrist–Zürich, +300/–200 m, 3 h, Bern HB ab 08.36 via Baden, Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27
5. Do **Gängige: Bachtel** 1109 m im Winter T1, Gibswil–Allmen–Bachtel–Unterbachtel–Gibswil, +/-360 m, 3½ h, Bern HB ab 07.02, Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
9. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15.00, Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95
10. Di **Bären leicht: Dentenberg** T1, Stettlen–Utzleberg–Dentenberg–Worb, +/-180 m, 2 h, Bern RBS ab 13.00, Leitung: Anton Wenger, 031 931 07 80
11. Mi **Gängige: Skitag im Weissen Hochland** nach bes. Programm, 4 Gruppen mit Skilehrern, Leitung: Christian Brunold, 031 961 19 81
12. Do **Alle: Wandern im Untergrund** T1, Wandern in der Kanalisation Bern, +/- wenig, 1½ h, Treffpunkt 15.00 Rathausplatz Bern, Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75
17. Di **Bären: Pilgerweg Thunersee** T1, Oberhofen–Gunten–Merligen, +/-350 m, 2½ h, Bern HB ab 12.04, Leitung: Anton Wenger, 031 931 07 80
19. Do **Gängige: 300 Jahre Kander-Umleitung** T1, Allmendingen bei Thun–Alter Kanderlauf–Gütsch–Kanderschlucht–Gwatt Zentrum, +/-200 m, 3 h, Bern HB ab 08.16, Leitung: Konrad Schrenk, 031 972 49 55

Konrad Schrenk schreibt zu dieser Wanderung:

300 Jahre Umleitung der Kander in den Thunersee, 1711–1714

Im 18. und 19. Jahrhundert wurden im Schweizer Mittelland zahlreiche Flusskorrekturen durchgeführt. Frage zum Nachdenken: War die Linienführung vorher falsch? Diese teilweise grossen Bauwerke führten zu einer dauernden Veränderung der Landschaft, einem Schutz vor verheerenden Hochwassern, Überschwemmungen und Geschiebe-Ablagerungen, Epidemien und Krankheiten wie beispielsweise Malaria. Oft wurde aus Sumpf wertvolles Kulturland für die rasch wachsende Bevölkerung während der beginnenden Industrialisierung. Unter anderem wurde zwischen 1807 und 1816 die Linth im Kanton Glarus in einem neuen Kanal in den Walensee und im Rahmen der ersten Jura-Gewässer-Korrektion, JGK, im Seeland (Trois Lacs) der beteiligten Kantone BE, FR, NE, SO und VD, zwischen 1868 und 1891 die Aare von Aarberg durch den 9 km langen Hagneckkanal in den Bielersee umgeleitet. Zwischen 1711 und 1714 wurde die Kander in den Thunersee umgeleitet.

Bis 1714 floss die Kander mit der Simme in der Ebene unterhalb von Thun gegenüber der Mündung der Zulg in die damals noch unkanalisierte, schleifenreiche Aare. Nachteilige Überschwemmungen und Ablagerungen von Geschiebe/Grien traten häufig auf. Deshalb erstellte man zwischen 1711 und 1714 einen 330 m langen Tunnel durch die Strättlinger Moräne zwischen Einigen und Gwatt. Mit über 6% war das Gefälle allerdings viel zu gross, weshalb der Tunnel bereits 1714 durch Erosion einstürzte und nachher rund 25 m unter der gebauten Stollensohle erodierte und die heutige Kanderschlucht schuf. – *Heute erscheint diese wohl interessanteste Flussverlegung der Schweiz als eine wilde und natürliche Schlucht. Beim Anblick denkt man kaum daran, dass sie künstlich von Menschen geschaffen oder verursacht wurde!*

Damals verzögerten nicht Einsprachen oder (noch nicht) eine Umwelt-Verträglichkeits-Prü-

fung, UVP (heisst auch Und Viel Papier), den Bau, sondern weil die eigentlichen Bauarbeiten wegen einem andern dringenden Auftrag für einen Festungsbau am Brünig längere Zeit unterbrochen wurden. Dadurch resultierte eine erstaunlich lange gesamte Bauzeit.

Beim Hani (Abzweigung Glütschbach) ist die heutige Kander etwa 30 m tiefer als der alte Lauf. Dieses in der Geschichte der alten Eidgenossenschaft einzigartige Werk war für die Ebene von Uetendorf positiv. – Aber als direkte nachteilige Folge floss nun bei Thun etwa doppelt so viel Wasser durch die Aare, wie vor der Umleitung. Um häufige Überschwemmungen mit Schäden an Gebäuden und Brücken von Thun zu vermeiden, erwog deshalb der Grosse Rat des Kantons Bern ernsthaft, die Kander wieder in ihr altes Bett zu leiten. Zur Lösung

des Problems wurde deshalb in Thun die äussere/neue Aare entlang der heutigen Aarestrasse und neue Schleusen und Schwellen gebaut und die Aare unterhalb von Thun kanalisiert und dadurch der Abfluss wesentlich vergrössert und beschleunigt.

Auch in den letzten Jahren überschwemmte es in Thun und Umgebung häufig. Deshalb wurde im Jahre 2009 ein Hochwasser-Entlastungsstollen beim Schifffahrtskanal in Thun erstellt.

Durch die grosse Schüttungskraft der 44 km langen Kander und Simme mit aus den westlichen Berner Hochalpen angeführtem Geschiebe entstand nach 1714 das ausgedehnte Kanderdelta, welches heute etwa 1 km breit und mindestens 500 m lang ist. Das Kies- und Sandwerk mit der Zementwarenfabrik der



Kanderdurchbruch; man beachte das «junge» Kanderdelta* im Thunersee mit seiner lehrbuchmässigen Form (US)

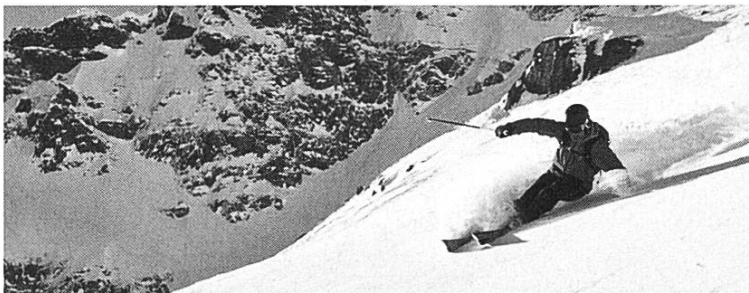
CREABETON (früher Kanderkies AG, gegründet 1913) liegt auf der östlichen Seite des Chandergrien (Bezeichnung gemäss Landeskarte) in Einigen (Gemeinde Spiez).

Flur- und Ortsnamen auf neueren und älteren Karten sind ein Kulturgut. Sie können auf frühere Nutzungen oder Zustände hinweisen. Folgende Flurnamen auf der Landeskarte 1:25 000, Blatt Nr. 1207/Thun, Ausgabe 2006, sind Hinweise auf den «historischen» Lauf der Kander (heute teilweise Glütschbach) zwischen dem Zwieselberg und der Strättligenmoräne vor der Umleitung: Chandergrienwald im Glütschbachtal und nördlich vom Lerchenfeld bei Thun und Chandermatte in der Umgebung von Uetendorf.

An der Wanderung der SAC-Bern-Veteranen vom Donnerstag, 19. Januar 2012, wird der ehemalige Kanderlauf und die heutige Kanderschlucht im Gelände im Massstab 1:1 besichtigt.

Es wird vermutet, dass über dieses Jubiläum gelegentlich Informationen in den Medien erscheinen, Besichtigungen, Tagungen erfolgen und eine Sondermarke herausgegeben wird.

Unter www.geo.admin.ch können historische Karten auch gebührenfrei betrachtet werden.



www.stoeckli.ch



Skiservice auf allen Marken –
auch wenn nicht Stöckli draufsteht.

STÖCKLI
outdoor sports

Stöckli Outdoor Sports Stockhornstrasse 11 | 3627 Heimberg | Tel. 033 437 02 12
Stöckli Outdoor Sports Ey 5A | 3063 Ittigen / Bern | Tel. 031 918 08 81

Fortsetzung Tourenprogramm Veteranen

Januar 2012

19. Do **Bären leicht: Winterwanderung**
Bussalp–Bort T1, +0/–220 m, 2½ h,
Bern HB ab 08.04, Leitung: Walter
Kleine, 031 911 33 54
- 22.–28. So–Sa **Gängige: Skiwoche im
Samnaun** (Lifte, ohne Touren) nach
bes. Programm, Anmeldung bis
5.12.11, Leitung: Paul Rohner,
031 951 46 21
24. Di **Bären: Gurten** T1, Talstation Gurten-
bahn–Gurtendörfli–Gurtenkurm,
+300/–0 m, 2 h, Treffpunkt Talstation
Gurtenbahn 10.00, Leitung:
Christian Brunold, 031 961 19 81
26. Do **Gängige: Winterwanderung im Goms**
T1, Oberwald–Niederwald, +190/
–300 m, 4½ h, Bern HB ab 07.07,
Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36
31. Di **Bären: Ballwil–Rothenburg** T1,
Ballwil–Eschenbach–Waldibrücke–
Rothenburg, +/–40 m, 3 h, Bern HB
ab 08.00, Leitung: Heinrich Steiner,
031 971 99 47

Februar

2. Do **Gängige: Winterwanderung Reuss**
T1, Affoltern a.A.–Zwillikon–Bremgar-
ten, +50/–160 m, 4 h, Bern HB ab
08.02, Leitung: Fritz Meier,
031 302 16 27
2. Do **Bären leicht: Der Birs entlang** T1,
Arlesheim–Münchenstein–St. Jakob-
Park–St. Alban–Basel SBB, +80/–50 m,
2½ h, Bern HB ab 13.04, Leitung:
Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
6. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmied-
stube, 15.00, Leitung: Erwin Mock,
031 921 56 95
7. Di **Alle: Treberwurstessen** T2, Diesse–
Prêles–Mont Souhait–Kleintwann,
+20/–400 m, 2 h, Bern HB ab 13.12,
Leitung: Hanspeter Rütli,
031 961 04 75

7. Di **Bären: Zwei Aussichtspunkte** Bern
und Umgebung T1, Zollikofen
SBB–Oberlindach–Niederlindach–
Bremgarten–Viererfeld, +/–250 m,
3 h, Bern RBS ab 12.00, Leitung:
Konrad Schrenk, 031 972 49 55
9. Do **Gängige: Südrampe** minus T1,
Visp–Baltschieder–Ausserberg–St. Ger-
man–Raron, +/–420 m, 3½ h, Bern
HB ab 09.07, Leitung:
Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22
14. Di **Bären: Winterwanderung Adelboden**
T2, Adelboden/Margelibrücke–
Höchst–Adelboden, +/–400 m, 3½ h,
Bern HB ab 08.39, Leitung:
Paul Rohner, 031 951 46 21
15. Mi **Diaschau im Clublokal**, 15.00,
Leitung: Heinrich Steiner,
031 971 99 47
16. Do **Bären leicht: Pass-Strasse im Winter**
T1, Oberwald–Rhonequelle–Ober-
wald, +/–200 m, 2 h, Bern HB ab
08.07, Leitung: Hans Rohner,
031 931 68 36
16. Do **Gängige: Neuenburgersee III** T1,
Yverdon–Cheseaux–Villars–Epiney–
Yvonand, +/–200 m, 3 h, Bern HB ab
08.53, Leitung: Bernhard Linder,
031 371 24 75
- 20.–26. Mo–So **Gängige: Skitourenwoche**
«1000», Alpe Devero, max. 9
Teilnehmer, Bergführer: Bruno
Renggli, nach bes. Programm,
Anmeldung bis 5.12.2011, Leitung:
Alfred Hölzli, 031 849 06 72
21. Di **Bären leicht: Winterwanderung Töss**
T1, Bauma–Wila–Turbenthal–Rämis-
mühle, +0/–100 m, 3½ h, Bern HB ab
08.32, Leitung: Samuel Bakaus,
062 923 10 09
23. Do **Gängige: Winterwanderung Silleren-
bühl** T2, Adelboden/Mineralquelle–
Bergläger–Sillerenbühl–LSB Bergläger–
Gilbach, +800/–100 m, 4½ h, Bern
HB ab 07.39, Leitung: Paul Rohner,
031 951 46 21



28. Di **Bären: Winterwanderung Goms** T1, Oberwald–Obergesteln–Ulrichen–Münster, +/- wenig, 3½ h, Bern HB ab 08.07, Leitung: Fritz Meier, 031 302 16 27

März 2012

1. Do **Gängige: Grenzkamm** Schweiz/Frankreich T1, Kleinlützel–Remelturm–Burg im Leimental–Rodorsdorf, +420/440 m, 4½ h, Bern HB ab 07.42, Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
1. Do **Bären leicht: Winterwanderung Rigi** T1, Rigi Scheidegg–Rigi Kaltbad, +0/–200 m, 2½ h, Bern HB ab 08.02, Leitung: Walter Kleine, 031 911 33 54
5. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15.00, Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95
6. Di **Bären: Blumenstein–Gwatt** T1, Blumenstein–Uebeschi–Amsoldingen–Glütschbachtal–Gwatt, +40/–150 m, 3 h, Bern HB ab 10.12, Leitung: Roland Kurath, 031 971 17 35
8. Do **Gängige: Partnerinnenwanderung beschwingt** T1, Eymatt–Wohlei–Frauenkappelen–Gäbelbach–Eymatt, +/-400 m, 3 h, Bern HB ab 08.49, Leitung: Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22

Seniorinnen und Senioren

Vorweihnachtlicher Jahresschlussstreiff der Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 11. Dezember 2011

Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock
Beginn **16.00 Uhr**

Anmeldung mit Talon bis Samstag, 3. Dezember an Marianne Aebi, Fliederweg 38, 3075 Rüfenacht

Talon

Anmeldung für den vorweihnachtlichen Jahresschlussstreiff

der Seniorinnen und Senioren vom 11. Dezember 2011 um 16.00 Uhr im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock

Ich melde mich an und bestelle das angekreuzte Menü:

Wintersalat, Kalbspiccata mit Nüdeli und Tomatensauce, Saanemüntschi Fr. 32.–

Wintersalat, Äplermagronen, Saanemüntschi Fr. 28.–

Name:

Vorname:

Adresse:

PZL/Ort:

Telefon:

Bis Samstag, 3. Dezember 2011 senden an Marianne Aebi, Fliederweg 38, 3075 Rüfenacht

Fotogruppe

Dezember

13. Di **Hauptversammlung** Weihnachtsfeier,
Ruth & Daniel Gyger

Januar 2012

10. Di **Nachessen**; Daniel Gyger
24. Di **Foto Münsingen**; Fredy Nydegger

Februar

14. Di **Monatsversammlung**, Digitalvortrag
Alaska; Fredy Nydegger
28. Di **Techn. Abend**, Gestaltung Digitalvor-
trag; Aschi Jakob

Hüttensingen

Dezember 2011

07. Mi **Vortrag an der Hauptversammlung**,
Casino

Januar 2012

16. Mo **Probe**, Clublokal, 19.30 Uhr

Februar

20. Mo **Probe**, Clublokal, 19.30 Uhr

Alle SAC-Mitglieder sind eingeladen zum un-
beschwerten Mitsingen.

Besucht unsere
Homepage!
www.sac-bern.ch



Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

www.eiselinsport.ch

eiselin@eiselinsport.ch

3011 Bern

Monbijoustrasse 6

Smiley-Shop, Monbijoustrasse 20

Tel. 031 381 76 76 Fax 031 381 88 57

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik Frutigen AG
**Naturstein
Schiefer
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch**

Subsektion Schwarzenburg

Einladung zur 65. Hauptversammlung

Freitag, 3. Februar 2012,

ab 20:00 Uhr im Dachboden des Restaurant
Bühl in Schwarzenburg.

(Beginn der Versammlung: 20:15 Uhr)

Traktanden

1. Protokoll der 64. HV vom 5. Februar 2011
(siehe: http://www.sac-bern.ch/01_basisdokumenteNewsSchwarzenburg/protokoll-hv-64-2011.pdf)
2. Jahresbericht des Vorstandes,
Genehmigungen

3. Mutationen, Ehrungen
4. Jahresrechnung
5. Budget, Touren- und Führerbeiträge
6. Wahlen: Ersatz Vizepräsident, Wiederwahl des übrigen Vorstandes
7. Verkauf Boulderwürfel
8. Gründung einer eigenen Sektion Gantrisch oder weiterhin Subsektion: Orientierung und Grundsatzbeschluss
9. Aktuelles zum Tourenwesen und zu den Clubtätigkeiten
10. Mitteilungen und Verschiedenes

II. Teil

«Vulkanwelten» (Cotopaxi, Iliniza, Galapagos, Hawaii, Kilimanscharo, Stromboli, Nissiros...)
Bilder von René Michel

